

Nr. 197808

Klasse 7d

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. August 1938

Gesuch eingereicht: 28. Juni 1937, 9 Uhr. — Patent eingetragen: 31. Mai 1938.

HAUPTPATENT

Fritz BUSENHART, Zürich (Schweiz).

Luftbefeuchtungsapparat an Radiatoren.

14 NOV 1938

Gegenstand der Erfindung ist ein Luftbefeuchtungsapparat an Radiatoren, insbesondere von Zentral- oder Etagenheizungsanlagen, mit einer oder mehreren in der Warmluftströmung des Radiators liegenden, teilweise in einen Wasserbehälter eintauchenden hygroskopischen Bahnen. Die bekannten Apparate dieser Art besitzen im Verhältnis zu ihrer Platzbeanspruchung immer noch eine ungenügende Oberflächenverdunstung.

Die vorliegende Erfindung betrifft nun einen Luftbefeuchtungsapparat dieser Art, bei welchem unter gleichzeitiger Konstruktionsvereinfachung eine erhebliche Steigerung der Oberflächenverdunstung erzielt wird. Gemäß der Erfindung wird dies dadurch erreicht, daß die hygroskopischen Bahnen unmittelbar auf den Radiator aufliegen und gelocht sind.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

Fig. 1 zeigt den an einen Radiator montierten Luftbefeuchtungsapparat im Querschnitt;

Fig. 2 ist eine schaubildliche Darstellung des Luftbefeuchtungsapparates in kleinerem Maßstab, und

Fig. 3 ist eine Ansicht des Apparates von vorn.

1 ist ein an der Hinter- oder Vorderseite eines Radiators *R* herabhängender Wasserbehälter von langer, flacher Form, dessen eine Längswand nach oben verlängert und rechtwinklig abgebogen ist, und dabei vom obern Rand der andern Längswand Abstand hat. Mittels dieses verlängerten, horizontal abgebogenen Gefäßwandteils 2 ist der Wasserbehälter 1 am Radiator *R* angeordnet. Der Wandteil 2 liegt in einem Abstände über dem Radiator *R* und er ist als Abstellplatte benutzbar. In den Wasserbehälter 1 tauchen nebeneinander mehrere hygroskopische Bahnen 3, z. B. Saugkarton, Löschpapier, saugfähiger Stoff oder dergleichen, welche auf ihrer ganzen Fläche gelocht sind. Der aus dem Wasser herausragende Teil der Bahnen 3 liegt unmittelbar auf dem Radiator *R* auf und wird vom Horizontalteil 2 des Behälters 1

überdeckt. Entsprechend den hygroskopischen Bahnen 3 ist auch die Abdeckplatte 2 gelocht, so daß die am Radiator sich erwärmende und nach oben strömende Luft durch die Löcher der hygroskopischen Bahnen 3 und der Abdeckplatte 2 hindurchtreten kann und dabei durch intensives Bestreichen der hygroskopischen Bahn eine ausgiebige Wasserverdunstung bewirkt. Die gute Saugfähigkeit der Bahnen 3 sichert ein ständiges Nachfließen des Wassers aus dem Behälter 1. Die seitlichen Ränder der Bahnen 3 werden an ihrem horizontalen Teil von an der Unterseite der Abdeckplatte 2 befestigten Führungen 4 untergriffen und geführt. Die Führungen 4 dienen gleichzeitig als Versteifung der Abdeckplatte 2. Zur Sicherung der Lage des Apparates am Radiator *R* dient ein Klemmbügel 5, der an der Unterseite der Abdeckplatte 2, zum Beispiel an der mittleren Führung 4 befestigt und an den oberen Verbindungsstutzen der Radiatorglieder anklemmbar ist. Die als hygroskopische Bahnen 3 dienenden Saugkartons, Löschblätter oder dergleichen sind nach Verbrauch (Verkalkung) leicht auswechselbar.

Die hygroskopischen Bahnen 3 könnten auch wellen- oder zickzackförmig verlaufen, um eine größere Oberfläche und damit einen großen Verdunstungseffekt zu erhalten.

PATENTANSPRUCH:

Luftbefeuchtungsapparat an Radiatoren, insbesondere von Zentral- oder Etagenheizungsanlagen, mit einer oder mehreren in der Warmluftströmung des Radiators liegenden, teilweise in einen Wasserbehälter eintauchenden, hygroskopischen Bahnen, dadurch gekennzeichnet, daß die hygroskopischen Bahnen unmittelbar auf den Radiator aufliegen und gelocht sind.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Luftbefeuchtungsapparat nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der die auf dem Radiator aufliegenden hygroskopischen Bahnen überdeckende, horizontale Teil des Apparates gelocht ist.
2. Luftbefeuchtungsapparat nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er mit einem Klemmbügel versehen ist, welcher eine sichere Befestigung an einem beliebigen Radiator ermöglicht.
3. Luftbefeuchtungsapparat nach Patentanspruch und Unteransprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein seitlich herabhängender Wasserbehälter einen nach oben verlängerten Wandteil aufweist, der in Horizontalrichtung abgebogen ist und die hygroskopische Bahn überdeckt.

Fritz BUSENHART.

Vertreter: REBMANN, KUPFER & Co., Zürich.

ANSPRUCH:

Gerät an Radiatoren,
 Zentral- oder Etagenhei-
 zung oder mehreren in
 einem Radiator liegen-
 den Wasserbehälter ein-
 schen Bahnen, dadurch
 hygroskopischen Bah-
 nen Radiator aufliegen

ERFINDER:

Gerät nach Patentan-
 zeichnung, daß der
 aufliegenden hygro-
 skopischen, horizon-
 talen, gestrichelten ist.

Gerät nach Patentan-
 spruch 1, dadurch ge-
 bildet mit einem Klemm-
 werk, welches eine sichere
 an beliebigen Radiator

Gerät nach Patentan-
 sprüchen 1 und 2, da-
 durch, daß ein seitlich
 erhaltener einen nach
 außen aufweist, der
 abgebogen ist und
 überdeckt.

INVENTOR:

UPFER & Co., Zürich.

Fritz Basenhart

Patent Nr. 197806

1 Blatt

